



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Langer, Ferdinand

1896-06-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 23. Juni 1896.

98. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim**, 2. Bild: **Im Walde**, 3. Bild: **Das Knusperhäuschen**.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frau Sorger.
Gretel, }	Frl. Mugrauer.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.
Engel. Kinder.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.	Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Lauf.	Herr Moser I.
Bachus	Herr Lösch.	Herr Voigt.
Balthasar, gespenstischer Kellermeister	Herr Hildebrandt.	Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. L. Dänike.	Herr Grösser.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.	Herr Neumann II.
	Herr Schödl.	Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.	Oesterreicher. Deutsche, Franzosen. (Champagne.)
	Herr Peters.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister .	Tanz der Oesterreicher .
Tanz der Italiener .	Tanz der Deutschen .
Tanz der Spanier .	Tanz der Franzosen . (Champagne).
Tanz der Ungarn .	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Gummerow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	"	"
Einzelne Logenplätze:		Loge II ¹ . Rang 1. Reihe	2.—	"	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20	"	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrelog im I. Parquet	3.50	"	"
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50	"	"
2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50	"	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50	"	"
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80	"	"
		Gallerie	.40	"	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen statten
stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer
Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschen, Schwegenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			